

„Die Mauer ging mitten durch mich...“ Theater im multikulturellen Prag als Mittel zum Kulturkontakt am Beispiel von Peter Lotar

Projekttablauf

Die Studienreise zum Theaterfestival in deutscher Sprache nach Prag für Bohemistikstudierende der Universität Wien und Germanistikstudierende der Masaryk Universität in Brno fand vom Samstag, den 12.11.2011 bis Dienstag, den 15.11.2011 statt. Alle Studierenden trafen gemeinsam am Samstag in der zentral gelegenen und perfekt geeigneten Unterkunft Dlouhá 17 ein und besuchten bereits um 17 Uhr als ersten Programmpunkt die Vorstellung „Krabat“ des TAK Theaters Liechtenstein und TRIAD (CH) unter der Regie von Eveline Ratering im Theater Disk. Die Vorstellung richtete sich besonders an junges Publikum.



Nach einer kurzen Pause besuchte die Gruppe noch am gleichen Abend im historischen Ständetheater „Nora oder Ein Puppenhaus“ von Henrik Ibsen in einer Inszenierung von Herbert Fritsch aus dem Theater Oberhausen in Deutschland. Während die erste Vorstellung für sehr positive Reaktionen sorgte, lieferte die zweite Stoff für kontroverielle Diskussionen.



Gelegenheit, diese Diskussionen zu vertiefen, gab es dann am Sonntag im Prager Literaturhaus, wo Mag. Christina Fasching als ersten Punkt eine angeregte Diskussion über die beiden Vorstellungen vom Vorabend leitete. Es entstand eine sehr fruchtbare Auseinandersetzung, die vor allem von Seiten der Studierenden genutzt wurde, sich über Stilmittel der Inszenierungen, Inhalte und viele Details auszutauschen. Danach folgte der zweite große Kernpunkt der Studienreise: Die Vorstellung der Ausstellung über Peter Lotar von Mag. Michaela Kuklová. Der kommentierten Führung zu seinem Leben und Werk folgte ein Workshop zur Dramatisierung seines Romans „Das Land, das ich dir Zeige...“ mit Eindrücken aus der Schweizer Inszenierung und einem Ausschnitt aus einem Radiobeitrag, was auch wieder ausführlich diskutiert wurde. Den Abschluss bildete eine kurze Vorstellung des Prager Literaturhauses durch unsere freundliche Gastgeberin.



Zum Abschluss des intensiven Arbeitstags verbrachte die Gruppe einen gemeinsamen Abend, wo die Studierenden aus Wien und Brünn die Möglichkeit hatten, sich in lockerer Atmosphäre besser kennenzulernen und so auch unter einem anderen Aspekt ein guter Austausch stattfand.



Der Montag begann um 9.30 Uhr mit einer Führung von Jiří Kámen im Radio *Český rozhlas*, der vor allem den Kultursender *Radio Vltava* vorstellte und spannende Informationen zur Kooperation während des Jahrs der deutschen Sprache bei *Radio Vltava* lieferte. Neben dem Einblick in das Entstehen einer Radiosendung und dem Beobachten einer Livesendung, nützten die Studierenden auch hier sehr interessiert die Gelegenheit, Fragen an die Fachleute zu stellen. Am Nachmittag war unser Gastgeber das Theaterinstitut in Prag, wo Mgr. Lucie Merhautová, Ph.D. (vormals Kostřbová) ihre Publikation „Zwischen Wien und Prag“ vorstellte, die sich mit den Beziehungen zwischen der Tschechischen und der Wiener Moderne beschäftigt. Auch hier konnten die Studierenden in einem anschließenden Workshop selbst aktiv werden. Danach hatten sie die einzigartige Möglichkeit, den Chefdramaturgen des Theaterfestivals, Mgr. Petr Štědroň, Ph.D. kennenzulernen, der das Prager Theaterfestival und seine 16-jährige Erfolgsgeschichte vorstellte. Auch hier gab es ausreichend Diskussionsstoff über die Organisation und die Konzeption des Festivals zu sprechen.



Am Abend folgte die letzte Vorstellung unserer Studienreise: „Das Testament“ des Performance-Kollektivs SHE SHE POP, das nicht nur in unserer Gruppe ausnahmslos für Begeisterung sorgte. Die anschließende Publikumsdiskussion mit Petr Štědroň und den SchauspielerInnen wurde auch sehr positiv aufgenommen und musste nach mehr als einer Stunde schließlich aus Zeitgründen beendet werden.



Am letzten Tag der Studienreise wurde die Gruppe von einem weiteren wichtigen Kooperationspartner willkommen geheißen: Im Österreichischen Kulturforum hielt Dr. Katharina Wessely nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Florian Haug einen Vortrag über das deutschsprachige Theater in Böhmen und Mähren, im Rahmen dessen sie auch ihre Publikation „Theater der Identität“ vorstellte. Anschließend gab es einen Workshop zum zweisprachigen Text „Čech a Němec“ von Jan Nepomuk Štěpánek.



Am Ende dieses letzten Blocks wurde die Studienreise unter der Leitung von Mag. Michaela Kuklová und Mag. Christina Fasching gemeinsam mit den Studierenden evaluiert. Das Ergebnis dieser Evaluierung ist einhellig, und zwar dass es von allen Seiten den dringenden Wunsch gibt, dieses Projekt in einer zumindest ähnlichen Form auch im nächsten Jahr weiterzuführen bzw. zu wiederholen. Am Nachmittag reisten alle Teilnehmer wieder gemeinsam nach Brünn bzw. Wien.



Ausstellung

Der inhaltliche Schwerpunkt der Studienreise lag im Bereich der kulturellen Praktiken der einzelnen AkteurInnen der Theaterlandschaft und ihrem Beitrag zum Kulturaustausch. Dies wurde anhand eines konkreten Beispiels, des deutsch-tschechischen Schauspielers, Regisseurs und Dramaturgen Peter Lotar veranschaulicht.

Ziel der Ausstellung war es, die in Vergessenheit geratene Persönlichkeit von Peter Lotar, der mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Städte Biel und Solothurn und später Baden verbunden war, zu präsentieren und dadurch eine Lücke im Kulturgedächtnis zu schließen. Durch die Originaldokumente und bisher noch nicht veröffentlichten Quellen

werden zum ersten Mal Lotars kulturelle und geistige Werte auf Grundlage der religiösen Tradition thematisiert, die er in seinem Werk als Botschaft an sein Publikum vermitteln wollte, was ihm ein großes Anliegen war. Gerade in der heutigen Zeit gewinnen seine von Demokratie und Humanismus geprägten Wertvorstellungen wieder an Aktualität. Die Ausstellung war für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie auch für eine breitere Öffentlichkeit bestimmt.

Die Ausstellung war international angelegt und wurde im Oktober 2011 in Wien im Tschechischen Zentrum gezeigt. Im November während des Theaterfestivals der deutschen Sprache war sie im Prager Literaturhaus zu sehen. Die Kuratorin, Mag. Michaela Kuklová, machte mehrere kommentierte Führungen durch die Ausstellung, die auf große Resonanz beim Publikum gestoßen ist. Dank dieser Veranstaltungen wurde bei Fachleuten großes Interesse geweckt, was dazu führte, dass die Ausstellung im Jahre 2012 ebenfalls nach Brno ins Exilmuseum wandern wird. Für das Jahr 2012 wird auch eine Reedition von Lotars Romanen geplant.



Ergebnisse des Projekts

Das Ziel des Projekts war es, den Studierenden anhand unterschiedlicher exemplarischer Beispiele aus dem Bereich Theater und Literatur die multikulturelle Vergangenheit Prags aber auch Tschechiens näherzubringen. Durch die verschiedenen Texte kam es auch in sehr unterschiedlichen Kontexten zu Diskussionen in Bezug auf diese Multikulturalität. Weiters wurde den Studierenden mit Peter Lotar ein ihnen bisher unbekannter, deshalb aber nicht weniger wichtiger Akteur des interkulturellen europäischen Theaters vorgestellt.

Die Besuche bei den verschiedenen Institutionen ermöglichte den Studierenden beider Länder einerseits einen wichtigen Einblick in mögliche Arbeitsfelder für sie als ExpertInnen, andererseits auch eine spannende Erweiterung des rein universitären Blickfeldes. Die Treffen mit den ExpertInnen waren einer der wichtigen Bestandteile des Programms, denn dadurch konnten die Studierenden nicht nur den Blick von „außen“ als Besucher, sondern auch den Blick von „innen“ als Akteur im Kulturbereich unmittelbar wahrnehmen.

Als letztes, aber nicht unwesentliches Ergebnis möchten wir den persönlichen Austausch der österreichischen und tschechischen Studierenden nennen, der für weitere Projektkooperationen und eine noch engere nachbarschaftliche Zusammenarbeit optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

ProjektteilnehmerInnen

<i>tschechische Studierende</i>	<i>österreichische Studierende</i>
Benčová, Alžbeta	Nývlt, Marco
Bukáčková, Monika	Kretschmer, Nicole
Doležalová, Linda	Lindner, Johanna
Faixová, Anna	Schmidinger, Martina
Holíková, Michaela	Malecha, Corinna
Pospíšilová, Andrea	Repan, Michael
Příhodová, Denisa	Haumer, Petra
Puchnarová, Kamila	Ferner, Kathy
Repková, Dorota	Gianesi, Elisabeth
Želizňáková, Simona	Schulz, Jana
<i>tschechische Leitung</i>	<i>österreichische Leitung</i>
Mag. Christina Fasching	Mag. Michaela Kuklová

PROGRAMM

Samstag, 12.11.2011

8:46 h: Abfahrt aus Wien Simmering – 10:35h Abfahrt aus Brno (Treffpunkt: 10h Hlavní nádraží) – 13:19h Ankunft in Prag

Unterkunft: Residenz Dlouhá (Dlouhá 17) <http://www.rezidencedlouha17.cz/index.html>

17:00h **“Krabat“ von Otfried Preußler**

Theater DISK (Karlova 26)

es spielt das TAK Theater Liechtenstein und TRIAD (CH) unter der Regie von Eveline Ratering

20:00h **„Nora oder Ein Puppenhaus“ von Henrik Ibsen**

Ständetheater (Ovocný trh)

es spielt das Theater Oberhausen (D) unter der Regie von Herbert Fritsch

Sonntag, 13.11.2011

Vormittag: Individuelles Programm

13:00h **Besuch im Prager Literaturhaus**

(Ječná 11, www.prager-literaturhaus.com)

Diskussion über die Theatervorstellungen, geleitet von Christina Fasching, Vortrag von Michaela Kuklova über Peter Lotar, kommentierte Führung durch die Ausstellung mit Ausschnitten aus dem Radiobeitrag über Lotar, Workshop zu dem Text „Das Land, das ich dir zeige“ und dessen Dramatisierung

19:00h **Gemeinsamer Abend im Cafe Innuendo**

(Kurta Konráda 507/20, <http://www.innuendo.cz/novinky>)

Montag, 14.11.2011

9:30h **Besuch bei Český rozhlas**

(Římská 14, <http://www.rozhlas.cz/vltava/portal>)

Vortrag von Jiří Kamen über das Jahr der deutschen Sprache und kommentierte Führung durch die Räumlichkeiten des Senders VLTAVA

12:30h **Besuch im Theaterinstitut**

(Celetná 17, <http://www.divadelni-ustav.cz/cs>)

Vortrag von Lucie Kostrbová zur Publikation „Zwischen Prag und Wien“ und Workshop zu Machars Texten

Diskussion mit Petr Štědroň – Dramaturg des Theaterfestivals (Konzeption und Geschichte)

20:00h **„Testament“ von SHE SHE POP**

Theater Arche (Na Poříčí 26)

Anschließend Publikumsdiskussion mit Petr Štědroň und den SchauspielerInnen

Dienstag, 15.11. 2011

9:00h **Besuch im Österreichischen Kulturforum**

(Jungmannovo náměstí 18, www.bmeia.gv.at/kultur/prag/kulturforum.html)

Diskussion über die Theatervorstellung

Vortrag von Katharina Wessely zum deutschsprachigen Theater in Böhmen und Mähren, Präsentation der Publikation Theater der Identitäten, Workshop zum Text Čech a Němec von Jan Nepomuk Štěpánek;
Evaluation der Studienreise

13:39h gemeinsame Abfahrt nach Brno bzw. Wien:

Weitere Informationen zu den einzelnen Stücken finden Sie unter folgender Webseite:

<http://www.theater.cz/>

Kontakt:

Mag. Michaela Kuklová: 00420/ 777960248

Email: michaela.kuklova@univie.ac.at

Mag. Christina Fasching: 00420/608963081 oder 0043/699 11 51 34 98

Email: fasching@mail.muni.cz